

# MARKOVER ZIRKEL

Nr. 13 Januar / Februar HS 2009



■ Pagina historica - Teil 5 - Die Markovia floriert

■ Projekt BIZ

■ Winterspektakel



Liebe Leserin,  
lieber Leser

## 45 Jahre... jung!

**Wieder ist seit der Generalversammlung der RV Markovia fast ein halbes Jahr an uns vorbeigezogen. Erinnerungen an den Chlauskommers und die Stämme lassen einen denken, diese Anlässe seien erst gestern gewesen.**

Gedankenversunken sinnierte ich vor einigen Tagen auf dem Nachhauseweg vom Winterspektakel darüber nach, wie alt – oder eben jung – unsere Verbindung überhaupt in diesem Jahr wird. 2010 weniger 1965... somit ist es nun das 45. Verbindungsjahr - oder eben das 90. Semester. Eine stattliche Zahl in meinen Augen. Im Wissen darum, dass man Damen (die Verbindung) in diesem Alter immer noch als jung bezeichnen soll, möchte ich es der Markovia natürlich nicht nehmen, sie als junge Verbindung zu würdigen. Jung sind die Vorstandsmitglieder, frisch noch die Ideen mit der regionalen Ausrichtung, welche sich seit rund zwei Jahren in den Köpfen der Markoverinnen und Markover tummeln. Es schmeichelt, jung zu sein, und doch stützt sich eine StV-Verbindung auch auf altbewährte Traditionen, Konventionen und ebenso langjährige Mitglieder. Es steht ausser Frage, dass auf unseren älteren Generationen eine nicht zu verachtende Aufgabe lastet: Das Weitergeben vom couleurstudensischen Gedankengut. Wer könnte denn den jüngeren Semestern besser

zeigen, was ein ordentlicher Stammbetrieb ist oder wie ein rauschender Kommers durchgeführt werden kann?

Umso erfreulicher ist die Tatsache, dass wir beim grossen Winterspektakel im Leutschenhaus in Freienbach eine grosse Anzahl StV-erinnen und StV-er, welche schon einige Semester auf dem noch physisch nicht vorhandenen Buckel tragen, begrüssen durften. Gross war auch das Interesse der Ausserschwyzer Couleuriker, die junge Regionalverbindung kennen zu lernen. Die Idee der Ausweitung scheint Anklang zu finden, was den Vorstand der RV Markovia ausserordentlich freut. Der Traum, junge Studentinnen und Studenten mit einer florierenden und eben jung gebliebenen Verbindung anlocken zu können, wird zunehmend Realität, sind doch aber für diese Bestrebungen eben die semesterreichen Mitglieder stark gefragt.

So lautet mein Appell: Wir brauchen jeden kräftigen Arm, um gemeinsam am Strick zu ziehen. Die Jungen, die frische Kraft ins Ziehen geben können, aber auch die älteren, welche die Technik zum garantierten Sieg kennen. So würde es mich freuen, mit Jung und Alt gemeinsam zum Wettkampf anzutreten, der da heisst: erfolgreiches Verbindungsjahr 2010.

Gemeinsam versetzen wir  
Berge!

Andreas Schiller v/o Lisatz xx(x)

EDITORIAL

Geschätzte Markoverinnen  
und Markover,

liebe Ausserschwyzer  
StV-erinnen und StV-er

## **Generalversammlung im Herbst 2009**

Wie im letzten Markoverzirkel bereits angesprochen, wurden der GV der RV Markovia im letzten Oktober die totalrevidierten Schriften vorgelegt. Der Vorstand, unter der Leitung des damaligen Präsidenten Michael Marty v/o Bison, gestaltete letztes Jahr an zahlreichen Sitzungen die neuen Schriften. Unsere Befriedigung war gross, als die GV unsere Arbeit einstimmig guthiess und gleichzeitig der RV Markovia die zukünftige regionale Ausrichtung nun auch formell ermöglichte. Weiter konnten wir mit grosser Freude an der GV unser erstes neues Mitglied Gisela Marty v/o Erill aufnehmen.

MARKOVIA

PERPETUUM

Allerdings blieben wir von einem negativen Ereignis nicht verschont: Die GV musste schweren Herzens unseren allseits beliebten Fuxen Deborah Kälin v/o Diäläkt burschifizieren...

So verlieren wir nicht nur einen äusserst aktiven und treuen Fuxen, sondern leider auch unseren vorerst letzten!

Nach Annahme der revidierten Schriften stellte der Vorstand denn auch sein Ziel für das Vereinsjahr 2010 vor. Anhand der Entwicklungen im Jahre 2009 mussten wir feststellen, dass unsere traditionellen Anlässe – insbesondere die Schluss-/Eröffnungskommerse – kaum mehr besucht wurden.



Bild 1: Aufmerksame Zuhörerschaft an der GV der RV Markovia in der Mensa in Nuolen.

Bis auf den ausserordentlich gut besuchten Grillstamm mussten wir oft mit weniger als zehn Gästen unsere dennoch stimmungsvollen Anlässe feiern.

## Unsere Vision

Aus diesen Gründen haben wir beschlossen, dass wir im Sinne der neuen Ausrichtung unseres Vereins auch unser Semesterprogramm ändern. Der aufmerksame Leser des Programmes hat bestimmt schon bemerkt, dass wir unsere bisherigen Kommerse, welche jeweils in Nuolen stattgefunden haben, durch spezifische Anlässe wie das Winterspektakel oder den Maibummel ersetzt haben.

Diese für einige Leute vielleicht drastische Massnahme liegt denn aber genau im von uns angestrebten Ziel für dieses Jahr. Bereits an der GV habe ich der corona unser Ziel 2010 erläutert: Etablierung und Festigung der RV Markovia in der Region Ausserschwyz.

Dieses Vorgehen basiert auf zwei Gründen. Einerseits nehmen die Besucherzahlen an Anlässen in Nuolen zunehmend ab und andererseits braucht es, um allfälligen Spe-Fuxen unser Treiben attraktiv zu machen, zwingend eine höhere Teilnehmerzahl.

Wir alle wissen, dass ein gut besuchter Anlass, an welchem „öppis läuft“, einen Spe-Fuxen viel mehr begeistern kann, als ein Anlass mit acht bis zehn Teilnehmern.

Bezüglich Rekrutierung neuer Mitglieder setzen wir nebst Mund-zu-Mund-Propaganda auf die Zusammenarbeit mit dem BIZ Pfäffikon. Bison hatte bereits

in seinem Amtsjahr den regen Kontakt mit der Kantonsschule Ausserschwyz gesucht (siehe letzter Markoverzirkel) und ist beim BIZ Pfäffikon auf fruchtbaren Boden gestossen.



Bild 2: Interessierte und Referenten an der BIZ Veranstaltung in Pfäffikon.

So darf die RV Markovia Referenten für die periodischen Infoveranstaltungen des BIZ stellen und auch für die Verbindung Werbung betreiben.

Im Anschluss an diese Veranstaltungen organisiert die RV Markovia jeweils einen kleinen Apéro an der Schule, wo weitere Referenten anwesend sind und die Schüler sich weiter über das Studium und den StV informieren können.



Bild 3: Gut vorbereitete Referenten geben kompetent und umfassend Auskunft.

## Reaktionen zur neuen Ausrichtung

Auch darf ich erwähnen, dass wir in Gesprächen mit den Markoverinnen und Markovern sowie den Ausserschwyzer StV-ern im Allgemeinen sehr gute Rückmeldungen erhalten haben und uns viele auch stets ermuntern, weiterzumachen.

So hatte ich auch Kontakt mit dem Linthverband, welcher neu von der Markoverin Leandra Spirig v/o Troll präsidiert wird (wir gratulieren) und uns ebenfalls in unserem Vorgehen unterstützt.

Unsere neuen Schriften wurden im Übrigen im Anschluss zur GV dem Zentralpräsidenten zur Prüfung übermittelt. Die Antwort allerdings steht noch aus. Ich gehe davon aus, Euch im nächsten Markoverzirkel darüber informieren zu können.

## Status der Vorstandsarbeit - bisherige Anlässe

Das Vereinsjahr 2010 hat für uns mit einer ersten Vorstandssitzung begonnen, in welcher wir gemäss bereits erwähntem Ziel entsprechende Aufgaben an die einzelnen Vorstandsmitglieder verteilt haben.

Anfang Dezember war die Spannung gross: Der Chlaus besuchte Nuolen, und nach anfänglicher Angst hinsichtlich der möglichen Anzahl Besucher füllte sich der kleine Saal stetig. Der Chlaus wusste denn auch zu jedem Anwesenden eine oder mehrere Anekdoten zu erzählen.



Bild 4: Claudia Kälin v/o Wirbel lauscht aufmerksam den Worten des Samichlaus.



Bild 5: Der Präsident der RV Markovia Patrick Hutter v/o Merkur mit anlasskonformem Couleur.



Bild 6: das Care-Team unter der Leitung von lisatz betreut Wirbel nach dem Samichlaus-Besuch.

Ende Januar fanden sich rund 40 durstige Kehlen zum Winterspektakel im Leutschenhaus zu Freienbach ein. Das Rahmenprogramm bestand aus einer Weindegustation mit Landammann Dr. Georg Hess und einer Führung durch das Narrenmuseum mit RA Peter Züger v/o Beeri.



Bild 7: Links ein gutgelaunter Winterspektakler, rechts eine gfürchige Höfner Fasnachtsfigur...

Die vielen positiven Rückmeldungen auf dieses Spektakel erfüllen uns mit grosser Freude und motivieren zu neuen Spektakeln...

An dieser Stelle möchte ich dem „erweiterten“ Vorstand für seine Arbeit danken.

Ein ganz besonderes Lob verdienen Andreas Schiller v/o Isatz (für unermüdlischen Einsatz), Claudia Kälin-Treina v/o Wirbel und Urs Schnyder v/o Pfunzel (Anlassplanung), Philipp Küng v/o Chip (Homepage) und Matthias Stähli v/o Cartoon (für das neue Logo). An unsere Leser möchte ich appellieren, zahlreich an unseren kommenden Anlässen zu erscheinen, um die Präsenz in der Region Ausserschwyz aktiv mitzugestalten. Ich kann nicht genug betonen, dass eine regelmässige Teilnahme in doppelter Hinsicht von grosser Bedeutung ist: Erstens, um die Attraktivität für Spexüxe und Interessierte zu steigern und zweitens, um in der Region ein kräftiges Zeichen zu setzen.

Ich freue mich auf ein spannendes Jahr mit Euch!

Fortiter et recte, suaviter in modo!

Patrick Hutter v/o Merkur,  
Präsident RV Markovia

Sprengen...



©cartoon

*S'war halt doch,  
ein schönes Fest...*

**Ende Januar kamen rund 40 StV-erinnen und StV-er in Freienbach SZ zusammen, um sich gehörig einschneien zu lassen... und gemeinsam dem Winterspektakel der Regionalverbindung Markovia beizuwohnen.**

Im Restaurant Leutschenhaus empfing Dr. Georg Hess, Schwyzer Landammann und Dozent für Weinbau, Weinwirtschaft und Bodenkunde an der Hochschule Wädenswil, die bunt ge-

mischte Schar von Markovern und zum Anlass eingeladene regionale StV-er. Er beleuchtete im Weinkeller des Hauses den Weinbau in der Region, der Schweiz und der Welt. Doch wer meinte, dabei auf dem Trockenen sitzen zu müssen, irrte sich gewaltig: Gleich vier edle Tropfen aus dem Rebgut Leutschen durften unter fachkundiger Anleitung verkostet werden. Zweimal rot, zweimal weiss... soviel konnte man sich gerade noch merken, schossen die guten Tropfen den nicht so erfahrenen Wein-Verkostern innerhalb der Runde in den Kopf. Hess war in seinem Element, was die gespannten Zuhörer auch daran merkten, dass der wortgewandte Dozent regelmässig an die Verkostung des nächsten Weines erinnert werden musste – freiwillig, versteht sich.

Nach diesen weinseligen Momenten zog es die Gesellschaft in den fasnächtlich dekorierten Speisesaal. Das üppige Mahl schien den Anwesenden zu munden und auch die Eierkränzli fanden grossen Anklang.



**Bild 8:** Landammann Dr. Georg Hess führt die Teilnehmer des Winterspektakels in das Geheimnis des Leutschner-Weins ein - und lässt sie grosszügig daran kosten.

Vor dem Dessert entführte RA Peter Züger v/o Beeri die Anwesenden in die Welt der Narren. In kleinen Gruppen stieg man die Treppen zum Narrenmuseum hoch, welches sich ebenfalls im Leutschenhaus befindet. Züger v/o Beeri erklärte, von wo die fasnächtlichen Fratzen, Kostüme und Bräuche in der Region ursprünglich stammen. Venezianisch, alemannisch; solche Ursprünge zeichnen sich heute noch in den Fasnachtsgwändli und -Masken ab.

Imposant war es, bei diesen Ausführungen die Hexen, Teufel und vielen Röllis lebensgross vor sich stehen zu haben. Wem die wilden Gesichter dann doch zu arg zusetzten, stieg wieder hinab und fand Trost bei den zurückgebliebenen Bekannten. Andere Gäste waren - so munkelt man - von den verkleideten Schaufensterpuppen so

fasziniert, dass sie sogar wagten, einen Blick hinter die Masken zu wagen, was aber meistens in einer Enttäuschung endete...

So endete der erste grosse Anlass der Regionalverbindung mit einem bezaubernden Dessert und ausgelassener Stimmung.

Dem Vorstand ist es eine grosse Freude, dass er zum Winterspektakel zahlreiche StV-erinnen und StV-er der Region begrüssen durfte. Der Austausch von Erinnerungen an vergangene Zeiten war enorm und für die jüngeren Semester eine spannende Bereicherung.

Dank gebührt an dieser Stelle der Anlassdelegierten, Claudia Kälin-Treina v/o Wirbel. Man darf gespannt sein, was sich Kälin-Treina v/o Wirbel und ihr Team für den Maibummel vom Samstag, 29. Mai, ausgedacht haben...



Bild 9: Beeindruckte Zuhörer lassen sich die unterschiedlichen Fasnachtsfiguren von RA Peter Züger v/o Beeri erläutern, bevor es dann zum kulinarischen Teil des Abends übergeht.

## Teil 5 Die Markovia floriert

**Das Jahr 1981 war besonders durch eine wachsende Aktivitas geprägt. Aus dem Mitgliederverzeichnis vom 1.12.1981 geht hervor, dass die Verbindung 34 Mitglieder, davon 11 Damen, hatte.**

Bis Ende Jahr erhöhte sich die Mitgliederzahl gar auf 37. Anfangs 1983 organisierte die Markovia das Gymnasia-Fussballturnier in Nuolen, welches wegen seiner perfekten Organisation sehr gelobt wurde. Für das Vereinsjahr 1983/84 wurden die drei Markover Andreas Risi v/o Brutus [Matt] (GP), Guido Schätti v/o Remis [Profil] (VGP) und René Loosli v/o Biceps [Olymp] (GA) ins Gymnasiapräsidium gewählt.

Zu dieser Zeit wurde rege der Kontakt zur neu gegründeten Rudolfia Rapperswil (28.03.1981) gepflegt. Die Verbindungszeitung „Semesterschlagzeilen“ erfreute sich weiterhin eines grossen Erfolges. 1985 wurde zur Feier des zwanzigjährigen Bestehens der Verbin-

dung ein Maiball organisiert. Nach dem Zentralfest 1984 in Einsiedeln begann in Pfäffikon der Meinradsstamm zu florieren, der manchmal auch von Markovern besucht wurde.

Die Markovia bekannte in diesen Jahren auch politisch Couleur: So bekannte sich die Markovia in einem Inserat, das am 22.11.1989 im March-Anzeiger erschienen ist, gegen die Initiative „Schweiz ohne Armee“.

MARKOVIA

PAGINA HISTORICA

Im Vereinsjahr 1990/91 stellte die Markovia mit GP Iwan Koeppel v/o Scio [Zauder], VGP Kaspar Michel v/o Ares [Miliz] und GA Andrea Bruhin v/o Rübli [Express] wiederum das Gymnasiapräsidium. 1989 löste Pater Julius Zihlmann v/o Walzer den hochverdienten Pater Hans Zihlmann v/o Zapf als VP ab. Am 12. und 13.5.1990 konnten die ersten 50 Semester Markovia in Lachen gefeiert werden.

An diesem Grossanlass wurden auch die neuen Pekeschen der Markovia eingeweiht.

Im Semesterbericht über das WS 1990/91 berichtet der Senior Iwan Köppl v/o Scio über eine gut funktionierende Aktivitas und über eine Einladung

an die Kinder des Kinderheims Uznach zu einem Spielnachmittag in Nuolen.

Ein voller Erfolg war immer wieder der Maiball, welcher entweder im Singsaal des Kollegiums Nuolen oder in einem Restaurant der Region durchgeführt wurde.



Bild 10: Ausgelassene Tanzstimmung am Maiball der GV Markovia.

Aus dem Protokoll der Komiteesitzung vom 15.11.1990 ist ersichtlich, dass die Burschenexamen in Vergangenheit ausgefallen waren, das Komitee aber der Meinung war, diese wieder einzuführen. Am 2.3.1991 konnte man endlich wieder eine Ehrenphilistrierung durchführen, diesmal war es Claudia Kälin-Treina v/o Wirbel. 1991 wurde erstmals das Thema „Farben im Alltag“ aufgegriffen; ein Pullover mit entsprechendem Signet wurde zum Kauf angeboten.

Der Senioratsbericht des SS 1992 von Valentin Kessler v/o Gaul [Aubrig] zeigt, dass die Aktivitas sehr gesund war. So schrieb er: „Vereinsintern sieht bei uns alles bestens aus. Wir kennen keine Streitereien, der Einsatz der Mitglieder ist gut, der Wille für Ideen des Gesamtvereins einzustehen vorhanden.“

Am AC vom 25.08.1992 kam der Wunsch auf, neue Couleurkarten zu drucken, da die alten langsam zu Ende gingen. 1993 wurde es wieder nötig, den Komment und die Statuten zu revidieren.

Die zweite Strukturkommission unter Valentin Kessler v/o Gaul und Rolf Halter v/o Phantom [Stäfel] brachte das Projekt zu einem glücklichen Schluss.

Am 6.10.1993 konnte die neue Couleurkarte im Hotel Ochsen in Lachen getauft werden. Entworfen hatte sie Rolf Halter v/o Phantom. 1995 bedeutete für die Markovia erneut einen Grund zum Feiern und zwar das 30-jährige Bestehen, welches in einem eher ruhigeren Rahmen mit einer Schiffsrundfahrt und einem Feststamm in der Mensa des Kollegiums begangen wurde.



Bild 11: Die 1993 neu gestaltete Couleurkarte von Rolf Halter v/o Phantom.

Am 5.11.1994 wurde in Freienbach die GV Audacia (die Verbindung an der damaligen Kantonsschule Pfäffikon) aus der Taufe gehoben, die bald jedoch aus Mitgliedermangel wieder einging. An der AH-Vorstandssitzung vom 23.1.1995 wurde beschlossen, dass eine Zusammenlegung der Altherrenschaften der Markovia und der Audacia (Pfäffikon) nicht in Frage komme.

Der Vorschlag kam von der Audacia, die sich in argen Schwierigkeiten befand. Im Sommersemester 1995 wurde der erste weibliche Senior in der Person von Manuela Fehr v/o Luna eingesetzt. Diese Jahre des Wachstums und Florierens endeten fast gleichzeitig mit dem Verkauf des Kollegiums Nuolen an den Kanton. Darüber mehr in der nächsten pagina historica.

Jan Ammermann v/o Mockä

## Studieninformationsabende erlauben gute Werbung für die Markovia

### [ Aber es braucht Euch dazu ]

Seit Dezember laufen nun die ersten „Stud&Be“ (Studierende&Berufstätige) - Infoanlässe, bei welchen die Markovia die kantonale Studienberatung unterstützt. Wir suchen aus unseren Mitgliederreihen für die jeweiligen Studienrichtungen Referenten.

Im Dezember hat der erste Anlass stattgefunden, und Referenten der RV Markovia, der AV Orion, AV Welfen und AV Froburger haben über verschiedene naturwissenschaftliche Fachrichtungen informiert. Rund 20 KSA-Schüler konnten sich über ihre Wunsch-Studiengänge informieren und erhielten dabei auch genügend Informationen über die Markovia und den StV. In einem anschliessenden Apéro stellten sich die Referenten und weitere Mitglieder der Markovia für weitergehende Fragen zur Verfügung. Die gemachten Erfahrungen dienen nun dazu, die nächsten Anlässe zu planen und zu optimieren.

Der Ablauf eines solchen „Stud&Be“ Anlasses ist immer gleich: Zuerst stellen die Referenten ihr Studium und, sofern bereits berufstätig, ihren Beruf vor. Die Kurzreferate ab 17 Uhr dauern 10

Minuten und sollen den Schülern Studienablauf, Anforderungen - sowie Tipps und Tricks aufzeigen. Ab 18 Uhr stehen die Referenten max. eine Stunde für weitere Fragen zur Verfügung.

Direkt im Anschluss offeriert die Markovia in der Mensa einen kleinen Apéro. Im Rahmen des Anlasses wird auch das sogenannte „StV-Ticket“ verteilt.

AKTUELL

MARKOVIA

Dieser Flyer beinhaltet die Kontaktadresse zur Markovia, über welche sich die Schüler für einen individuellen „Besuchstag“ ihres Wahl-Studiengangs anmelden können. Zusammen mit dem Gesamtverein suchen wir dem Interessenten dann einen aktiven Studenten, der den Schüler für einen Tag unter seine Fittiche nimmt, mit ihm den Uni-Betrieb 1:1 besichtigt und ihn in Vorlesungen mitnimmt.

Auch dies natürlich in der Hoffnung, dass der Interessent bei der Markovia hängen bleibt. Auf dem Flyer befindet sich auch das Semesterprogramm, sowie ein Gutschein für ein Gratis-Getränk an einem beliebigen Markovia-Anlass.

Ihr seht also, dass die Anlässe grundsätzlich spannend und für die Mitgliederwerbung durchaus interessant sind. Allerdings sind wir bei der Durchführung stark auf Eure Mithilfe angewiesen. Bereits jetzt haben wir verzweifelt für den

zweiten Anlass nach Referenten gesucht und sind auf breiter Front auf Absagen gestossen. Es ist mir klar, dass wir alle viel zu tun haben, aber ich hoffe, dass ihr Euch den entsprechenden Abend freihalten könnt und uns unterstützt. Jede Studienrichtung wird nur einmal alle zwei Jahre vorgestellt. Der Aufwand hält sich also wirklich in Grenzen. Wir werden regelmässig über die nächsten Daten informieren und freuen uns auf Eure spontanen Zusagen. Leider kennen wir nicht von Euch allen die Studienrichtungen, so sind wir auf Eure aktive Meldung angewiesen. Wenn Ihr grundsätzlich Interesse habt, schreibt uns doch ein Mail (michael.marty@sozialwissenschaften.ch oder gisela.marty@sozialwissenschaften.ch) mit Euren Studienrichtungen und aktuellen

beruflichen Funktionen. Dann können wir langsam eine Datenbank von möglichen Referenten aufbauen. Nochmals als Hinweis auf den nächsten Anlass:

**Mittwoch 24. Februar 2010**, 17-19 Uhr, Mensa KSA. Themen: Wirtschaft, Jus, Marketing, Tourismus und Bank-Praktikanten (nach der Matura). Die aktuellen Daten sowie Pressemitteilungen findet Ihr jeweils auf der Markovia-Homepage oder auf der kantonalen Homepage unter:

[http://www.sz.ch/xml\\_1/internet/de/application/d5/d2561/d2571/d23623/p24389.CFM](http://www.sz.ch/xml_1/internet/de/application/d5/d2561/d2571/d23623/p24389.CFM)

Mit herzlichen Markover-Grüssen  
Michael Marty v/o Bison  
Gisela Marty v/o Erill

Die Bieruhr...



©cartoon

## **Jahresprogramm der RV Markovia 2010**

<b>19. März</b>	<b>Stamm</b>
<b>21. März</b>	<b>Kapellfest in Lachen*</b>
<b>16. April</b>	<b>Stamm</b>
<b>29. Mai</b>	<b>Maibummel*</b>
<b>18. Juni</b>	<b>Stamm</b>
<b>9./10. Juli</b>	<b>HELAMU*</b>
<b>23. Juli</b>	<b>Stamm</b>
<b>21. August</b>	<b>Grillstamm*</b>
<b>3.-5. September</b>	<b>StV-GV in Wil SG</b>
<b>17. September</b>	<b>Stamm</b>
<b>23. Oktober</b>	<b>GV 2010*</b>
<b>19. November</b>	<b>Stamm</b>
<b>4. Dezember</b>	<b>Chlauskommers*</b>

Stamm jeweils ab 20 Uhr im Restaurant  
Schützenhaus in Lachen SZ

\* gemäss separater Einladung

Anmeldung zum automatischen Reminder  
(SMS und E-Mail) an die Anlässe der RV Mar-  
kovia auf [www.markovia.ch](http://www.markovia.ch) oder direkt bei Phi-  
lipp Küng v/o Chip unter [i@philippkueng.ch](mailto:i@philippkueng.ch).

MARKOVIA

AGENDA



Bierkrank...



MARKOVIA

CARTOON

## Nachwuchs

Nina Luana, der Regina Winterhalder und des Marco Celia v/o Ciro, geboren am 30. Juli 2009.

Mathis Leon Valentin, der Irmgard v/o Parcours und Martin Risch v/o Ox, geboren am 21. August 2009.

Alexander Michael, der Gisela v/o Erill und des Michael Marty v/o Bison, geboren am 18. September 2009, pünktlich zum Stammbeginn...



Raphael David, der Alexandra v/o Bole-ro und des Matthias Stähli v/o Cartoon, geboren am 5. Januar 2010.

## Beruf

Wir gratulieren Markus Rickenbacher v/o Trüeb zum Stellenantritt als Kantonsbibliothekar des Kantons Schwyz.

## Adressmutationen

Irmgard v/o Parcours und Martin Risch v/o Ox  
Obere Allmeind 17  
8864 Reichenburg

MARKOVIA

PERSONAL

## Regionalverbindung Markovia

### Präsident

Patrick Hutter v/o Merkur  
Zürcherstrasse 50  
8854 Siebnen  
bigwillie@bluemail.ch

### Vizepräsident / Aktuar

Andreas Schiller v/o Iisatz  
Aastrasse 12  
8853 Lachen  
a.schiller@bluemail.ch

### Anlassdelegierte

Claudia Kälin-Treina v/o Wirbel  
Breitenstrasse 76c  
8832 Wilen b. Wollerau  
info@cktgmbh.ch

### Ausbildungsdelegierter

Urs Schnyder v/o Pfunzel  
Rüteliweg 7  
8854 Galgenen  
urs.schnyder.sz@gmail.ch

### Quästor

Marianne Hutter v/o Kässeli  
Neuheimstrasse 13  
8853 Lachen  
mariannehutter@bluemail.ch

- 1. Revisor:** Christian Knobel v/o Mojo
- 2. Revisor:** Matthias Stähli v/o Cartoon

MARKOVIA

IN CONTACT

---

# MARKOVER ZIRKEL

Nr. 13 - Januar / Februar HS 2009

Online-Exemplar

[www.markovia.ch](http://www.markovia.ch)



---

## Herausgeber

RV Markovia

Postfach 207  
8853 Lachen SZ

---

## Redaktion

Andreas Schiller v/o lisatz  
Aastrasse 12  
8853 Lachen  
[a.schiller@bluemail.ch](mailto:a.schiller@bluemail.ch)

---

## Publikation

2-mal jährlich in Deutsch

Der nächste Markover Zirkel erscheint im Herbst 2010.

---

## Auflage

200 Exemplare

---

## Korrektorat

Irmgard Risch v/o Parcours

## Layout

Matthias Stähli v/o Cartoon  
Oberdorfstrasse 10  
8853 Lachen SZ  
[mat\\_staezli@hispeed.ch](mailto:mat_staezli@hispeed.ch)

## Illustration

Studentensprache in Bildern  
Matthias Stähli v/o Cartoon

## Fotos

Philipp Küng v/o Chip

---